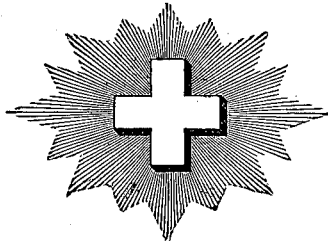


SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT

Nr. 70295

28. Oktober 1914, 7¹/₄ Uhr p.
(Priorität: Deutschland, 29. Oktober 1913.)

Klasse 54f

HAUPTPATENT

F. Ad. RICHTER & Cie., Rudolstadt i. Thrg. (Deutschland).

Fachwerkbaukasten.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist ein Fachwerkbaukasten mit wenigstens teilweise U-förmigen Schienen, deren U-förmiger Teil im Steg eine U-förmige, nach innen gerichtete Eindrückung und in dem einen Hauptflansch und den beiden innern Flanschen, die schmaler sind als die Hauptflanschen, Schlitz besitzt. Zur Verbindung zweier Schienen sind Verbindungsstücke vorhanden mit rechtwinklig von einem Seitenteil abgebogenen, in die Schlitz einzuschiebenden Lappen.

Beifolgende Zeichnung stellt ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes dar.

Fig. 1 ist eine perspektivische Ansicht;

Fig. 2 zeigt ein einfaches Verbindungsstück samt einer damit ausgeführten Verbindung,

Fig. 3 ein doppeltes Verbindungsstück samt damit zu verbindenden Schienen.

Die als Querbalken dienenden Schienen *d*, *e*, *f* haben U-förmigen Querschnitt, wobei der Steg nochmals U-förmig nach innen eingedrückt ist. Die Flanschen *i*, *i'* der Ein-

drückung sind schmaler als die Hauptflanschen *h*. Die als Eckstücke *c* ausgebildeten Schienen dienen zur Verbindung der horizontal liegenden Querbalken, die ein Stockwerk von oben und unten begrenzen. Sie haben an beiden Enden je zwei rechtwinklige, zueinanderstehende Arme mit dem gleichen Querschnitt wie die Teile *d* und *e*. Alle U-förmigen Teile haben in gleichen Abständen von ihren Enden Schlitz *g*, die durch den einen Hauptflansch *h* und die beiden innern kleinen Flanschen *i*, *i'* geführt sind, so daß der Hauptflansch *h* der einen, äußern Seite nicht durchbrochen wird und ein in die Schlitz eingeführtes Verbindungsstück *a* oder *b* weder über die äußersten noch innersten Teile des Steges hervorsteht. Auf diese Weise bildet der Steg außen wie innen eine ebene, glatte Auflage, so daß innen die Steine gleichmäßig eingelegt und außen zwei Querbalken glatt aufeinander aufgelegt werden können. *a* ist ein einfaches Verbindungsstück, bestehend aus einem Paar rechtwinklig von einem Seitenteil *j* abgebogener Lappen *k*, deren Entfernung voneinander mit der Entfernung der

Veröffentlicht am 1. September 1915.

Schlitz *g* der Schienen korrespondiert. *b* ist ein doppeltes Verbindungsstück, bestehend aus zwei Paar Lappen *k* und einem Verbindungsteil *j*. Je nach der Höhe des Verbindungsteils *j*, das die Lappen *k* trägt, kommen die damit verbundenen Querbalken aufeinander zu liegen oder es bleibt ein Zwischenraum frei, in den Steine eingelegt werden können. Zur Herstellung der Verbindung eines Eckstückes *c* mit einem Querbalken *d* oder *e* werden beide aneinander gelegt und das einfache Verbindungsstück *a* in die Schlitz *g* beider Teile eingeschoben.

Ein Doppelstück *b* kommt zur Verwendung, wenn z. B. zwei Querbalken *e* und *f* unmittelbar oder durch eine Steinschicht getrennt übereinander gelegt werden sollen. Wenn zwei Stockwerke übereinanderliegen sollen, dann können durch die Verbindungsstücke *b* zwei Eckstücke *c* übereinander befestigt und die Arme derselben mit Querbalken *d*, *e* verbunden werden.

Bei dem beschriebenen und dargestellten Baukasten ist eine einfache und stabile Ver-

bindung der Querbalken untereinander und mit den Eckstücken *c*, sowie zweier Querbalken übereinander möglich, wodurch das Aufstellen mehrerer Stockwerke übereinander und durch die besondere Ausbildung des Steges der Querbalken ein gleichmäßiges Auslegen des Fachwerkes mit Steinen ermöglicht wird.

PATENTANSPRUCH:

Fachwerkbaukasten, gekennzeichnet durch wenigstens teilweise U-förmige Schienen, deren U-förmiger Teil im Steg eine U-förmige, nach innen gerichtete Eindrückung und in dem einen Hauptflansch und den beiden innern Flanschen, die schmaler sind als die Hauptflanschen, Schlitz besitzt, und zur Verbindung zweier Schienen dienende Verbindungsstücke mit rechtwinklig von einem Seitenteil abgelenkten, in die Schlitz einzuschubenden Lappen.

F. Ad. RICHTER & Cie.

Vertreter: E. BLUM & Co., Zürich.

Fig. 1.

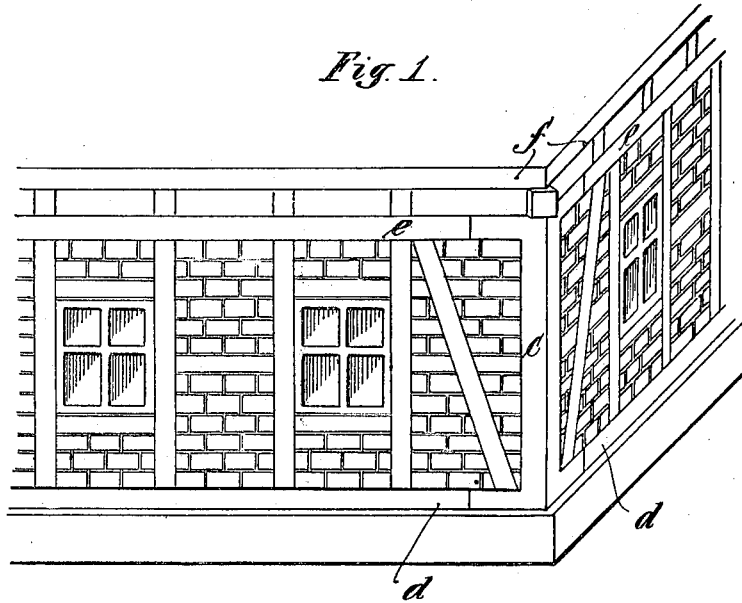


Fig. 2.

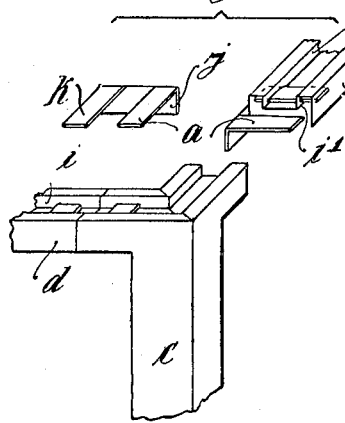


Fig. 3.

